



Mittwoch, 28. Juli 1976

Blatt 1654

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:

(rosa)

U-Bahn: Nächste Woche Baubeginn am Praterstern
Für City-Bewohner: Blaue Zonen ab 16 Uhr ge-
bührenfrei

Lokal:

(orange)

Wilde Deponie in Ottakring wird geräumt
Friauler Kinder besuchen Wien
Stadthalle: "Candide" mit Broadway-Perfektion

Kommunal

international:

(rosa)

Welt-Sozialkonferenz in Puerto Rico beendet

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
14 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

u-bahn: naechste woche baubeginn am praterstern

1 wien, 28.7. (rk) am montag, dem 2. august, beginnen die arbeiten am letzten teilstueck der ersten u-bahn-bauphase, dem abschnitt der u 1 zwischen nestroyplatz und lassallestrasse. wie stadtrat ing. fritz h o f m a n n der "rathaus-korrespondenz" mitteilte, werden die rohbauarbeiten 1979 abgeschlossen sein, die betriebsaufnahme soll 1981 erfolgen. die vorarbeiten sind bereits seit mitte mai im gange. in der kommenden woche beginnen mit den schlitzwandarbeiten im bereich der oebb-bruecke am praterstern die eigentlichen u-bahn-bauarbeiten. die arbeiten werden in diesem abschnitt bekanntlich in offener bauweise durchgefuehrt.

der "4. bauabschnitt" der wiener u-bahn reicht auf einer laenge von etwas mehr als einem kilometer vom nestroyplatz unter der praterstrasse zur vorlaeufigen endstation der linie u 1 am praterstern und erstreckt sich mit den abstell- und wendeanlagen bis zur wolfgang schmaelzl-gasse. die station praterstern ist eine der bedeutendsten im ganzen u-bahn-netz, da sie umsteigmoeglichkeiten zwischen u-bahn, s-bahn und strassenbahn bietet. sie wird zwei geschosse (ein passagengeschoss und das darunterliegende bahnsteiggeschoss) sowie aufgaenge zur heinestrasse, nordbahnstrasse, zum praterstern (schnellbahnhof, strassenbahnhaltestellen) und zur lassallestrasse aufweisen.

auf einen direkten aufgang zum perron der schnellbahn wird vorlaeufig verzichtet, da dessen herstellung mit ausserordentlich schwierigen und kostspieligen unterfangungen sowie einer aeusserst aufwendigen verbreiterung des brueckentragwerkes verbunden waere. das umsteigen zwischen u-bahn und s-bahn wird ueber den entsprechend leistungsfahigen aufgang zum westlichen eingang des schnellbahnhofes erfolgen. der weg von bahnsteig zu bahnsteig wird dadurch nur um etwa fuenfzig meter laenger. die errichtung eines direkten aufganges zum bahnsteig der schnellbahn wuerde mehrkosten von dreissig bis vierzig millionen s verursachen. deshalb habe man sich - wie stadtrat hofmann erklaerte - zu einem vorlaeufigen verzicht auf einen solchen aufgang entschlossen. die realisierung zu einem spaeteren zeitpunkt

werde allerdings bautechnisch gesichert. die eingesparten mittel koennten fuer den rascheren streckenausbau verwendet werden.

auch fuer den 4. bauabschnitt der u-bahn wurde ein "ombudsman" nominiert: dipl.-ing. helmut j o h a n n i d e s wird sein buero in der baukanzlei in der venediger au haben und telefonisch unter der nummer 24 75 97 erreichbar sein.

die praterstrasse wird nach abschluss der u-bahn-bauarbeiten zu einer alleestrasse mit breiten gehsteigen ausgestaltet werden. ueber die spaetere gestaltung des pratersterns sind die ueberlegungen noch im gange.

verkehrsmassnahmen

im zusammenhang mit dem beginn der u-bahn-bauarbeiten treten auch einige verkehrsmassnahmen in kraft:

p r a t e r s t e r n : der kreisverkehr ueber den praterstern bleibt aufrecht, es wird jedoch zu empfindlichen fahrbahnverengungen kommen. zwischen der lassallestrasse und der nordbahnstrasse stehen ab kommenden montag zwei fahrestreifen, im uebrigen bereich drei fahrestreifen zur verfuegung. den autofahrern wird daher empfohlen, dem praterstern nach moeglichkeit grossraeumig auszuweichen.

p r a t e r s t r a s s e : um den notwendigen liefer- und anrainerverkehr trotz der bauarbeiten zu gewaehrleisten, werden an beiden gehsteigen der praterstrasse zwischen praterstern und rotensterngasse je drei meter breite ersatzfahrbahnen zur verfuegung stehen. beide ersatzfahrbahnen sind einbahnen in richtung rotensterngasse.

die bestehende einbahnfuehrung der mayergasse wird umgedreht: die einbahn wird von der praterstrasse zur czerningasse fuehren. die zufahrt von der novaragasse in die praterstrasse wird jederzeit moeglich sein. wer aber von der novaragasse zum praterstern will, muss ueber die kleine stadtgutgasse und heinestrasse fahren.

nach wie vor steht die beschilderte umleitungsstrecke kleine stadtgutgasse - zirkusgasse - schmelzgasse - kleine sperlgasse - hollandstrasse - salztorbruecke fuer den verkehr in richtung innere stadt zur verfuegung. (ger)

k o m m u n a l :

=====

fuer city-bewohner:

blaue zonen ab 16 uhr gebuehrenfrei

2 wien, 28.7. (rk) aus der wohnbevoelkerung des 1. bezirks kommen immer wieder beschwerden darueber, dass grosse teile der gebuehrenpflichtigen kurzparkzonen am spaeten nachmittag nicht ausgelastet sind. benuetzt der von der arbeit nach hause kommende bezirkswohner einen der freien plaetze in der kurzparkzone, muss er zahlen.

wie bezirksvorsteher-stellvertreter anton s t e i e r dazu erklaerte, kenne er diese beschwerden und halte sie auch fuer volllauf berechtigt. es sei tatsaechlich so, dass viele aemter nur vormittags parteiverkehr haben und um 15.30 uhr ueberhaupt schliessen. auch grosse buerohaeuser und grosshandelsgeschaefte schliessen um etwa 16 uhr. ein kurzparkplatzbedarf ist daher in den betreffenden blauen zonen der innenstadt - so steier - nicht mehr gegeben. die beschilderung habe in diesen faellen nicht mit der realitaet, mit der arbeitszeitverkuerzung schritt gehalten.

dabei hat bezirksvorsteher-stellvertreter steier bereits vor inkrafttreten der gebuehrenpflicht bei der ma 46 die verkuerzung der geltungsdauer der kurzparkzeit in den blauen zonen der meisten gebiete des 1. bezirks verlangt. diesem verlangen haben auch polizei und handelskammer zugestimmt. doch wurde damals dann lediglich der samstag in einigen zonen von der gebuehrenpflicht ausgenommen.

in der zwischenzeit - so steier - gab es mit der ma 46 mehrere gespraechе. auf grund des wunsches von buergermeister leopold gratz wurden von der bezirksvertretung innere stadt gemeinsam mit polizei, verkehrsamt, arboe, handelskammer und dem kuratorium fuer verkehrssicherheit neuerlich vorschlaege fuer eine neugestaltung der kurzparkzonen ausgearbeitet und der ma 46 uebermittelt.

im wesentlichen wird bei diesen vorschlaegen eine verkuerzung der gebuehrenpflichtigen kurzparkzeit auf 8 bis 16 uhr im textil-

./.

viertel, rathausviertel und dem gebiet um die stubenbastei gefordert. neue zonen sollten in der wollzeile und am burgring geschaffen werden.

bezirksvorsteher-stellvertreter steier verlangt im interesse der wohnbevoelkerung des 1. bezirks, dass die vorschlaege und vor allem die bereits beschlossenen aenderungen raschest verwirklicht werden. (am)

0933

L o k a l :

=====

wilde deponie in ottakring wird geraeumt

3 wien, 28.7. (rk) eine ''mistgstaetten'' wird nun aus ottakring verschwinden: auf dem grundstueck hellgasse 4 werden seit einiger zeit autowracks, schutt und holzteile gelagert. zwar hatte die baupolizei bereits vor monaten dem verwalter aufgetragen, den abfall wegzuraeumen. die wilde deponie blieb trotzdem bestehen und haette erst nach einem langwierigen verwaltungsstrafverfahren und der eruierung des verursachers zwangsweise geraeumt werden koennen.

der eigentuemerin des grundstuecks (gertrude niebauer) wurde jetzt jedoch mit hilfe der heuer in kraft getretenen verordnung ueber die reinhaltung von privatgrundstuecken der raeumungsauftrag erteilt. die frau muss innerhalb zweier wochen den gesamten muell, schutt, autowracks, autoreifen, holzteile usw. entfernen. befolgt sie diesen auftrag nicht, kann die raeumung zwangsweise auf gefahr und kosten der eigentuemerin durchgefuehrt werden.

diese moeglichkeit zur raschen beseitigung wilder deponien bietet die von umweltstadtrat peter s c h i e d e r initiierte, am 1. jaenner 1976 in kraft getretene verordnung zur reinhaltung von privatgrundstuecken: sie enthaelt die verpflichtung fuer grundstueckseigentuemer, bestandnehmer oder nutzungsberechtigte, wilde deponien zu beseitigen. (hs)

0936

l o k a l :

=====

friauler kinder besuchen wien

4 wien, 28.7. (rk) kinder aus dem erdbebengebiet friaul werden am 4. august einen - hoffentlich lustigen - tag in wien verbringen. die 91 maedchen und buben, die von der grazer neuen zeit auf initiative ihres chefredakteurs josef riedler zu einem erholungsaufenthalt in die steiermark eingeladen wurden, werden auf einladung der stadt wien auch einen tag in der bundeshauptstadt verbringen. auf dem programm der neun- und zehnjaehrigen steht am vormittag ein besuch im safaripark gaenserndorf, zum mittagessen geht's ins kahlenbergrestaurant, und fuer den nachmittag ist ein besuch im prater vorgesehen. die kleinen friauler sollen damit ein wenig ablenkung von der naturkatastrophe, die ihre heimat so schwer betroffen hat, finden. (hs)

0938

k o m m u n a l i n t e r n a t i o n a l :

=====

welt-sozialkonferenz in puerto rico beendet
das recht des einzelnen auf soziale hilfe

5 wien, 28.7. (rk) das recht des einzelnen auf soziale hilfe als eine der wichtigsten voraussetzungen fuer die sozialarbeit im nationalen und internationalen bereich, bildete eine der wesentlichsten forderungen, die von den delegierten der 18. internationalen sozialkonferenz in san juan in puerto rico (usa) aufgestellt wurde. sonntag wurde die vom internationalen komitee fuer sozialarbeit (icsw) veranstaltete konferenz, an der fast 2.000 delegierte aus mehr als 70 staaten der welt teilnahmen, nach siebentaegigen beratungen abgeschlossen. aufgabe des kongresses - das generalthema lautete: " das ringen um chancengleichheit - moeglichkeiten fuer massnahmen auf dem gebiet der sozialarbeit " - war es, ueber den derzeitigen nationalen und internationalen stand der sozialarbeit zu diskutieren und neue richtlinien beziehungsweise empfehlungen auszuarbeiten.

neben den entsprechenden legistischen massnahmen zur verbesserung der sozialen gesetzgebung durch die jeweiligen regierungen wurde eine verstaerkung der zusammenarbeit auf nationaler und internationaler ebene, etwa in fragen der aus- und weiterbildung, der planung oder bei der erstellung von soziologischen untersuchungen und spezialprogrammen gefordert. ebenso sprachen sich die konferenztteilnehmer fuer massnahmen gegen das in vielen industrialisierten laendern aber auch entwicklungs-laendern durch eine forcierte bautaetigkeit bedingte allzu grosse wachstum in den staedten aus. als geeignete moeglichkeit um die im ansteigen begriffene arbeitslosigkeit zu bekaempfen wurde vorgeschlagen, durch entsprechende unterstuetzung der industrie fuer eine foerderung der arbeitsplaetze zu sorgen. weiters wurde die meinung vertreten, dass es zunaechst notwendig sei auf nationalem und regionalem gebiet fuer mehr soziale gleichheit als voraussetzung fuer einen permanenten abbau der noch immer in aller welt bestehenden grossen kluft zwischen "armen" und "reichen" laendern zu sorgen.

gesundheits- und sozialstadtrat univ.-prof. dr. alois
 s t a c h e r , praesident des oesterreichischen komitees fuer
 sozialarbeit und vertreter oesterreichs bei diesem weltkongress,
 unterstrich besonders die notwendigkeit einer verstaerkung des
 informationsflusses und der allgemeinen anerkennung des rechtes
 jedes einzelnen auf soziale leistungen, welches in wien und anderen
 bundeslaendern in den sozialhilfegesetzen bereits verankert ist.

(z1)

1015

die partei... in der stadt... ist notwendig, weil...
 vor der... an 3. august... vorzubereiten...
 werden... am... abenden...
 schliesslich... an...
 vertritt... nach der...
 wird... die...
 stadt... werden, an die...
 tag... und... die...
 ist... ist es...
 zu... (z1)

L o k a l :

=====

stadthalle: ''candide'' mit broadway-perfektion

7 wien, 28.7. (rk) als ''produktion des jahres'' bezeichnen fachleute die auffuehrung des leonard bernstein-musicals ''candide'' in der wiener stadthalle. die proben, die derzeit auf vollen touren laufen, lassen erkennen, dass die broadway-perfektion auch auf dem vogelweidplatz erreicht werden wird. die von marcel p r a w y besorgte uebersetzung des textes ist ausserordentlich einfuehlsam. das ensemble mit clance a u b r y , heinz e h r e n f r e u n d , melanie h o l l i d a y , peter l i n d n e r , heinz m a r e c e k und christina s i m o n erweist sich als glanzbesetzung. regisseur larry f u l l e r bezeichnet die auffuehrung als eine verbindung hoechster musikalitaet mit technischer perfektion.

die harte arbeit in der stadthalle ist notwendig, weil bereits vor der premiere am 5. august mehrere vorpremierern vorgesehen sind. schon am kommenden samstag und an den folgenden abenden bis einschliesslich 4. august wird es solche vorpremierern zu ermaessigten eintrittspreisen geben. nach der grossen festpremiere am 5. august wird das musical bis einschliesslich 5. september taeglich in der stadthalle gespielt werden. da die buehne in den zuschauerraum verlegt wurde und daher die grosse d-halle nur 1.600 sitzplaetze aufweist, ist es empfehlenswert, sich eintrittskarten rechtzeitig im vorverkauf zu besorgen. (ab)

1133